

- der Metallerzeugung und -Verarbeitung
- des Bauwesens, insbesondere für den Hoch-, Straßen- und Tiefbau sowie für den Ausbau
- der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft sowie der Meliorationstechnik
- zur Planung und Leitung ökonomischer Prozesse in Betrieben und Einrichtungen.

Die komplexe sozialistische Rationalisierung in allen Zweigen der Volkswirtschaft führt zum Anwachsen des Bedarfes an Facharbeitern für die Herstellung von Rationalisierungs- und Betriebsmitteln wie Facharbeiter für BMSR-Technik, Formenbauer, Werkzeugmacher u.a.

Für den reparaturtechnischen Bereich, die Versorgung und medizinische Betreuung der Bevölkerung sowie für kommunale und hauswirtschaftliche Dienstleistungen werden gleichfalls qualifizierte Fachkräfte benötigt.

Die Räte der Kreise koordinieren die Berufs- und Studienberatung zwischen den Betrieben, Einrichtungen und Oberschulen. Sie helfen, daß die Schüler und ihre Eltern über Bedeutung und Inhalt der Berufe und Studienrichtungen Klarheit erhalten und die Schulabgänger systematisch auf die Berufswahl vorbereitet werden.

### III.

#### Weiterentwicklung des Inhalts der Berufsausbildung

Die Erhöhung des Niveaus der Berufsausbildung und die vielseitigere Einsetzbarkeit der Facharbeiter werden vor allem durch die Einführung von Grundlagenfächern und Grundberufen, die Veränderung des Inhalts der herkömmlichen Ausbildungsberufe sowie durch die Weiterentwicklung der Formen und Methoden der Ausbildung erreicht. Damit ist auch die Orientierung für die Weiterentwicklung der beruflichen Aus- und Weiterbildung der Werk tätigen bis zum Facharbeiterniveau gegeben. Der neue Inhalt der Ausbildungsberufe ist entsprechend den Bedingungen bei der Aus- und Weiterbildung Erwachsener sinnvoll zu verwirklichen.

#### Die Einführung neuer beruflicher Grundlagenfächer

Bei der Verwirklichung der wissenschaftlich-technischen Revolution wird die Vermittlung der mathematisch-naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagen immer stärker zum entscheidenden Bestandteil der Ausbildung in allen Berufen.

Insbesondere gewinnt die Kenntnis der Grundlagen der Elektronik, der BMSR-Technik und der Datenverarbeitung ständig an Bedeutung. Deshalb sind folgende neue berufliche Grundlagenfächer schrittweise und differenziert in die Berufsausbildung einzuführen:

Grundlagen der Elektronik

Grundlagen der BMSR-Technik

Grundlagen der Datenverarbeitung.

Der Inhalt bereits bestehender Grundlagenfächer ist entsprechend den neuen Aufgaben zu präzisieren.

Im Grundlagenfach Betriebsökonomik ist von den Aufgaben bei der Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus auszugehen.

Vor allem sind Grundlagen der sozialistischen Betriebswirtschaftslehre, der einheitlichen Rechnungsführung und Statistik, insbesondere der Kostenrechnung, der Operationsforschung, des Arbeitsstudiums, der Arbeitsgestaltung und Arbeitsnormung zu vermitteln. In den Grundlagenfächern werden gleichzeitig Grundkenntnisse der Kybernetik vermittelt.

Bei den stoffkundlichen Disziplinen, wie Werkstoffkunde, sind die neuesten Erkenntnisse der Chemie, der Werkstofftechnik und Gütesicherung in die Lehrpläne aufzunehmen.

Grundlagenfächer werden ohne Verlängerung der bisherigen Ausbildungszeit eingeführt. Die notwendige Ausbildungszeit ist zu gewinnen durch: konsequente Nutzung der höheren Vorleistungen der Abgänger der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule, Konzentration auf die für den Beruf tatsächlich erforderlichen Kenntnisse, durch systemverbundene Beziehungen der einzelnen Fachgebiete, Beseitigung von überholten Lehrstoffen, Intensivierung des theoretischen und berufspraktischen Unterrichts, besonders durch Anwendung programmierter Lehrmaterialien sowie rationellere Formen und Methoden des Unterrichts, die vor allem das Systemdenken fördern.

Die Einführung der neuen Grundlagenfächer erfolgt schrittweise und nach Gruppen von Berufen differenziert ab 1. September 1968. Es ist bei den Berufen zu beginnen, die für die Durchführung der wissenschaftlich-technischen Revolution von besonderer Bedeutung sind.

#### Die Herausbildung von Grundberufen

Im Prozeß der wissenschaftlich-technischen Revolution und der damit verbundenen weiteren Arbeitsteilung wird ein neuer Typ der Ausbildungsberufe, der Grundberuf, zwingend notwendig. Er wird in der Perspektive eine dominierende Stellung im System der Berufsausbildung einnehmen. Im Grundberuf werden die mathematisch-naturwissenschaftlichen, technischen, produktionsorganisatorischen und ökonomischen Grundlagen verwandter Produktions- und Arbeitsprozesse vermittelt. Dazu gehören insbesondere neue Technologien und Arbeitsverfahren.

Während der Berufsausbildung erfolgt die Ausbildung im Grundberuf einschließlich mindestens einer beruflichen Spezialisierung, die von den konkreten Bedingungen der arbeitsteiligen Produktion in den Zweigen bzw. Betrieben bestimmt wird. Weitere Spezialisierungen können durch den Facharbeiter in den Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung der Werk tätigen erworben werden.

Es ist mit der Entwicklung und Einführung solcher Grundberufe zu beginnen, die besondere Bedeutung für die Produktion und komplexe Anwendung von

automatischen Fertigungssystemen

Datenverarbeitungsanlagen

elektronischen Einrichtungen und

Bauteilen